

Allgemeine Geschäftsbedingungen Changetogrow – Training, Beratung, Coaching Inhaber: Wolfgang Philipp Schmitt

1. Anwendungsbereich:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Changetogrow gelten für alle Tätigkeiten (Training, Beratung, Coaching), die wir als Firma unseren Kunden zur Verfügung stellen. Bei Beauftragung von Dritten (Hotels, Gaststätten, Tagungshäuser, Dienstleister etc.) gelten die AGB des jeweiligen Leistungserbringers.

2. Vereinbarungen und Vertragsgestaltung:

Vereinbarungen werden von uns in einer Auftragsbestätigung zusammengefasst und dem Kunden zur Verfügung gestellt. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von 3 Werktagen, so kommt ein rechtsverbindlicher Vertrag zustande.

Stornierungen u./o. Änderungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.

3. Haftung und Durchführungsrisiko:

Es gibt keine Garantie für einen subjektiv vorgestellten Veranstaltungserfolg. Wir übernehmen die Verantwortung für sorgfältige Planung und Ausführung von im Vertrag beschriebenen Leistungen.

Beratung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen sowie aktuell gültigem Kenntnisstand in Wissenschaft und Forschung. Alle Mitarbeiter/innen werden nachhaltig und nach modernsten Erkenntnissen geschult und weitergebildet.

Veranstaltungen mit Outdooranteilen unterliegen Witterungseinflüssen, die wir als Veranstalter naturgemäß nicht

kontrollieren können. Sollten Teile oder gar die komplette Veranstaltung wetterbedingt ausfallen, so haften wir hierfür ausdrücklich nicht. Nachholtermine müssen ggfls. neu verhandelt werden.

4. Teilnahme an Veranstaltungen mit Outdoor – Anteilen:

Voraussetzung zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist eine gesunde körperliche wie psychische Gesundheit. Personen mit Einschränkungen können ggfls. teilnehmen, wenn uns dies vorher mitgeteilt wurde und die Art der Übungen Teilnehmer/ innen nicht überfordert.

Durch die Buchung der Veranstaltung versichert der Kunde, dass aus ärztlicher Sicht keine Einwände gegen die Teilnahme einzelner Personen aus der gemeldeten Gruppe bestehen.

5. Rücktritt und Storno:

Bei einem Rücktritt / einer Absage des Kunden bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 20% der vereinbarten Vertragssumme in Rechnung gestellt. Ab dem 29. Tag werden 50% der Summe fällig, ab dem 14. Tag vor Veranstaltungsbeginn 100% der vereinbarten Summe.

Vereinbart der Kunde in diesem Fall einen Ersatztermin, so werden 50% der Stornosumme auf die neue Veranstaltung angerechnet.

Stornos für gebuchte Drittleistungen sind ohne Ansehen des Stornotermins voll und ganz vom Kunden zu tragen.

Erfolgt eine Absage der Veranstaltung seitens des Auftragnehmers (z.B. wegen Krankheit eines Trainers, höherer Gewalt etc.) vereinbaren beide Parteien einen geeigneten Ersatztermin. Kann dieser nicht gefunden werden, so erstattet der Auftragnehmer bereits gezahlte Beträge umgehend zurück.

Darüber hinaus gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Changetogrow (Wolfgang P. Schmitt) als Auftragnehmer behält sich ausdrücklich ein Rücktrittsrecht für sich selbst vor, wenn berechtigte Sorge besteht, dass vertraglich vereinbarte Honorare nicht gezahlt werden können oder aufgrund von unzureichender

Unterstützung durch den Kunden das Team von Changetogrow eine vertraglich vereinbarte Leistung nicht erbringen kann.

6. Reisekosten / Spesen:

Die reinen Fahrtkosten (KFZ 0,50 € / km), Bahnfahrt 2. Klasse, Flugticket Economyclass) sowie angemessene Übernachtung und Verpflegung der Trainer / Berater werden vom Kunden übernommen (zzgl. der gesetzlichen MWSt). Bei langfristigen Projekten können Unterbringung und Verpflegung unterschiedlich vereinbart werden.

7. Copyright:

Alles Seminar- und Teilnehmerunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne unsere Zustimmung an Dritte weitergegeben oder für weitere Zwecke genutzt werden. Im Übrigen gelten die deutschen Urheberrechtsbestimmungen.

8. Zahlungsbedingungen:

Zahlungsziel ist sofort und ohne Abzüge – alle Preise zzgl. der gesetzlichen MWSt.

9. Erfüllungsort / Gerichtsstand:

Erfüllungs- und Zahlungsort ist die aktuelle Geschäftsadresse von Changetogrow. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Gerichtsstand ist Bayreuth.

Salvatorische Klausel:

Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Vielmehr gilt anstelle jeder unwirksamen Bestimmung eine dem Zweck der Vereinbarung entsprechende oder nahekommende Ersatzbestimmung, wie sie die Parteien zur Erreichung des Gleichen wirtschaftlichen Ergebnisses vereinbart hätten, wenn sie Die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten. Gleiches gilt für Lücken.

